

und Handels-Zeitung... Berlin...



Abonnements-Preis... durch d. Post bezogen...

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung

Nr. 58 38. Jahrgang

Dienstag 2. Februar 1909

Deutsch-Südwestafrika.

Verwaltung - Schlusswort.

(Von unserem Spezialberichterstatter.)

Das alte Südwestafrika ist tot. Der unglückliche Krieg, der so unendlich weit und weittragende Dimensionen angenommen hat, hat es begraben.

Beamt mit Recht in besonderem Grade das Lob der Integrität verdienen, müssen ihnen auch das daraus entspringende Vertrauen entgegenbringen.

Vertrauen heißt auch das Land. Schon unter diesem Gesichtspunkt ist die geplante teilweise 'Selbstverwaltung' mit Freuden zu begrüßen.

Noch etwas kann man aus diesem im Schutzgebiet allgemein vorhandenen Wunsch nach Selbstverwaltung herauslesen; daß die Ueberzeugung besteht, das Land könne nunmehr in ruhige friedliche Weiterentwicklung eintreten.

Ein Telegramm unseres Vizepräsidenten X. Korrespondenten befindet sich unten in den weiteren Veränderungen im russischen Kabinett.

und als Posthalter nach Paris gehen werde. Man vermutet, daß dann der neuernannte Handelsminister Timirjasev Finanzminister wird.

Eine russische Hundertmillionenleihe für Bulgarien?

(Telegramm unseres Korrespondenten.)

Eine allerdings noch unbestätigte Nachricht erteilt in politischen Kreisen großes Aufsehen. Man erzählt sich nämlich, Rußland sei bereit, den Bulgaren den Betrag von 100 Millionen Francs als Anleihe zur Zahlung der Entschädigung an die Türkei vorzuschreiben.

Die Auseinandersetzung zwischen Clemenceau und Pressensé.

(Telegramm unseres Korrespondenten.)

Die Kammer fand heute unter dem Eindruck der Erwartung, in welcher Art der Streit zwischen Clemenceau und Pressensé zu Ende geführt werden würde, im Beginn der Sitzung alle Minister zugegen.

Unter allgemeiner Unruhe spricht Reinach, die Minister bis auf den Finanzminister Galloux verschwinden von ihrem Sitze, aber inzwischen hat Pressensé seine Rede in Form einer Interpellation eingeleitet.

eine Diskussion.

Auch die Wortworte, die ihm in hohler Form wegen eines Werts mit Barrés gemacht wurden, seien ebenso falsch wie taktlos.

Barrés erwidert: 'Das Protokoll ist unvollständig. Es ist wegen die hier angeführten Tatsachen nicht einwunderbar.' Pressensé fährt fort: 'Denn ich habe ich also wohl das Recht, aufrechten Hauptes vor jedermann zu stehen.'

Beamt mit Recht in besonderem Grade das Lob der Integrität verdienen, müssen ihnen auch das daraus entspringende Vertrauen entgegenbringen.

Eine russische Hundertmillionenleihe für Bulgarien?

(Telegramm unseres Korrespondenten.)

Eine allerdings noch unbestätigte Nachricht erteilt in politischen Kreisen großes Aufsehen. Man erzählt sich nämlich, Rußland sei bereit, den Bulgaren den Betrag von 100 Millionen Francs als Anleihe zur Zahlung der Entschädigung an die Türkei vorzuschreiben.

Die Auseinandersetzung zwischen Clemenceau und Pressensé.

(Telegramm unseres Korrespondenten.)

Die Kammer fand heute unter dem Eindruck der Erwartung, in welcher Art der Streit zwischen Clemenceau und Pressensé zu Ende geführt werden würde, im Beginn der Sitzung alle Minister zugegen.

eine Diskussion.

Auch die Wortworte, die ihm in hohler Form wegen eines Werts mit Barrés gemacht wurden, seien ebenso falsch wie taktlos.

Barrés erwidert: 'Das Protokoll ist unvollständig. Es ist wegen die hier angeführten Tatsachen nicht einwunderbar.' Pressensé fährt fort: 'Denn ich habe ich also wohl das Recht, aufrechten Hauptes vor jedermann zu stehen.'